

# Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

**Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg**

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich A. Weiskopf, Magdeburg, für Inserate Familienanzeigen u. Stellengesuche 8 Pf., Reklame 1 mm Höhe u. 90 mm Breite lokal 75, auswärts 90 Pf., Rabatt geht nach Vereinbarung. — Druck und Verlag W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Fernspr. Amt Norden 23361—23365, verlorren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text 83 1/2 % Nachtrag (ab 19 Uhr) 22951. Postzeitungsliste Seite 120. — Bezugspreis: Monatl. 2,30, Abholer 2,00 Mk., Einzelpreis 15 Pf., Anschlag. Für Erhalten der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. Post-Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe und 27 mm Breite lokal 13, auswärts 15 Pf., vorchrift unverstündlich. Erfüllungsort Magdeburg. Postcheckkonto 122 Magdeburg (W. Pfannkuch & Co., Magdeburg).

Nr. 62

Freitag, den 14. März 1930

41. Jahrgang

## Fünf tolle Tage

### Erinnerung an den Kapp-Putsch vor zehn Jahren

Es war wie ein verspäteter Faschingsherz, der Weltgelächter auslösen sollte, es war, als wenn Schellenkappen klingelten, Narrenlocken geläutet wurden vom Generallandwirtschaftsdirektor Kapp und von ebenso verrückten reaktionären Offizieren. Aber es war nicht zum Lachen, denn die schwarzweißroten Sanswürste hatten scharfgeladene Flinten zur Verfügung, die losgehen konnten, und auch viel Unheil angerichtet haben.

Es war bitterer Ernst, als Kapp und Lüttwitz am Morgen des 13. März 1920 losputzten, als Lüttwitz den Treueid brach und mit seinen bewaffneten Soldaten der Republik und allen, die sich dem Willen der Putschisten nicht beugen wollten, den Todesstoß beizubringen fest entschlossen war. Kaum, daß er mit seinen Baltikumern durch das Brandenburger Tor eingezogen war, wo sich auch — rein zufällig, wie er später log — der große Kriegsverlierer Ludendorff eingefunden hatte, als der Kapp sich auch schon zum Diktator ausrief, sich den Reichskanzler nannte und die Regierung für abgesetzt erklärte.

Die Reichsregierung wußte schon am Tage vorher, daß von Döberitz aus gemeutert werden sollte, und der Wehrminister Noske hatte auch schon am 12. März den Befehl zur Verhaftung einiger Offiziere gegeben, die sich frei und frech zu den Meuturern bekamen. Sie waren aber in Berlin nicht zu ergreifen und im Döberitzer Truppenquartier herrschte Lüttwitz uneingeschränkt. Nachts 12 Uhr machte er sich mit seinen etwa 8000 Mann zählenden Truppen auf den Weg nach Berlin.

Um die Regierungsgeschäfte nicht völlig ins Stocken kommen zu lassen und den Kampf gegen die Putschisten zu organisieren, war der Reichspräsident Ebert und die Regierung Bauer kurz vor dem Einzug des Meuturers Lüttwitz in Berlin nach Dresden übergesiedelt. Von dort aus erließ sie sofort eine Proklamation gegen die Putschisten und ersuchte alle Amtsstellen, den dienstlichen Verkehr mit der allein verfassungsmäßigen Regierung Bauer aufrechtzuerhalten und alle Beziehungen zu den Staatsfeindern abzulehnen. Allen öffentlichen Rassen wurde verboten, den Putschisten Gelder auszugeben und persönliche Haftung der betreffenden Beamten angefündigt.

Damit waren die ersten Schranken vor dem Diktator aufgerichtet. Wo Republikaner oder sonst ernsthafte Menschen in den Verwaltungen saßen, wurde die Aufforderung der rechtmäßigen Regierung sowieso befolgt, und wo ein schwarzweißrotes Herz zu Kapp stand, imponierte die feine Sprache der Regierung so stark, daß man still für sich flugbeischloß, vorläufig eine abwartende Haltung einzunehmen. Weder Drohungen, noch Verschwörungen, noch die Verführung,

## Es hat auch seine gute Seite!



Lüttwitz: „Meine Herren, danken wir Gott, daß vor zehn Jahren unser Putsch mißlungen ist. Statt in Ruhe unsere Pension einzufaden, mußten wir sonst heute den Young-Plan unterzeichnen!“

## Auch der Reichsrat hat zugestimmt und ist für Dringlichkeit

# Der Young-Plan angenommen

### Reichspräsident Hindenburg hat unterzeichnet

Der Reichstag hat am Mittwoch nach bewegter Debatte die Young-Gesetze in namentlicher Schlussabstimmung mit 270 gegen 192 Stimmen bei drei Stimmenthaltungen angenommen. Von den Regierungsparteien desertierte bei der Abstimmung die Bayerische Volkspartei und stimmte mit vier Ausnahmen, unter denen sich auch ihr Vorsitzender, der Prälat Leicht, befand, mit Nein. Leicht enthielt sich mit den Bayern Gumminger und Troßmann der Stimmen, während ihr Parteifreund Bayerndörffer für den Young-Plan stimmte. Die Bayerische Volkspartei war über Nacht in diese scharfe Opposition gegangen, weil die andern ihr nicht den Willen erfüllten, sich gegen einen preussischen Antrag im Reichsrat zu erklären, der die Sondersubventionen für finanzschwache Länder beseitigen will.

Die Young-Gesetze fanden auch ohne die bayerische Außenpartei ihre Mehrheit und sollen beschleunigt Rechtskraft bekommen. In Regierungskreisen wird damit gerechnet, daß der Reichsrat, der am Donnerstag um 11 Uhr zusammentritt, sich ebenso wie der Reichstag für die Dringlichkeit des neuen Planes aussprechen wird, und daß das Vertragswerk noch am selben Tage dem Reichspräsidenten zur Unterzeichnung vorgelegt werden wird.

### Manifest Hindenburgs

In Berlin, 13. März. Reichspräsident Hindenburg hat heute das Haager Vertragswerk unterzeichnet bis auf Teil 10, der das Polenabkommen behandelt.

Dieser Teil soll zunächst noch einmal einer verfassungsmäßigen Prüfung unterzogen werden. Sie verlautet, soll es sich hierbei um eine formale Angelegenheit handeln. Nach der Unterzeichnung hat der Reichspräsident ein drei Seiten umfassendes Manifest erlassen, dessen Veröffentlichung erfolgt.

## Ein Sieg

Das Wort ist abgebraucht im politischen Mund. Es wird gar zu oft angewandt, wenn es sich nur um einen Erfolg, nicht selten wenn es sich sogar nur um einen kleinen Erfolg handelt.

Am Falle des Young-Planes aber, der am 12. März — merkt euch das Datum! — vom Reichstag endgültig angenommen worden ist, ist das inhalt-

reiche Wort voll berechtigt. Man darf sogar von einem großen Sieg sprechen, den das Kabinett Müller errungen hat.

Denn der Kampf um ihn dauerte ein volles Jahr. Mit dramatischer Zuspitzung, die sich zum Schlusse zur Siedehitze steigerte. Viele Tausende von Versammlungen sind im feinetwillen abgehalten, Zehntausende von Reden gehalten, ganze Wagenladungen Druckerischwärze für oder gegen ihn gebraucht worden. Von den Güterzügen Papierballen zu schmeißen, die um ihn von den Rotationsmaschinen gefressen worden sind.

Selbst ein Volksbegehren und einen Volksscheid hat er über sich ergehen lassen müssen. Die Abiplitterung der Deutschnationalen ist mittelbar auf ihn zurückzuführen.

Endlich am 12. März kam der letzte Tag, dem er das Gebräge gab. Der Kanzler, Genosse Müller (Franken), leitete den letzten Kampfabschnitt ein. Sein Gesicht verriet die Strapazen der letzten Wochen mit ihren ewigen Verhandlungen, mit der ständigen Unsicherheit, mit dem nervenpeinlichen Auf und Ab des Sieges oder der Niederlage. Aber die Stimme war klar und fest. Sie übertrönte die Unterbrechungen von rechts oder links oder von beiden Flügeln zugleich. Stellenweise steigerte sich der Tumult dermaßen, daß der Präsident eingreifen mußte. Manche Zwischenrufer wurden vom Redner so treffsicher und schlagend abgefertigt, daß die Gezüchtigten für den Rest stumm blieben.

Die Tribünen hatten sich während der Rede gefüllt. Die Massen der Zuhörer blieben auf ihren Plätzen bis tief in den Nachmittag hinein. Die Diplomatenloge war besetzt. Das Haus wies keine sichtbaren Lücken auf. Die Regierungsestrade war zu beiden Seiten des Rednerpultes dicht besetzt. Alle Ministerien, alle Länderregierungen waren vertreten.

Der Reichskanzler hatte in scharfen Umrissen den neuen Plan skizziert. Er hatte ausführlicher gegen Schacht polemisiert, ohne ihn persönlich zu nennen. Seine Widerlegung des Sachverständigen, der sich ohne Sachverständnis gegen sein eigenes Werk gewandt hat, wurde von links und aus der Mitte stark unterföhrt.

Müller (Franken) unterzieht auch die übrigen Einwände der Opposition einer summarischen Kritik. Er weist auf die Befreiung der Rheinlande hin und erwartet, daß ihr alsbald die Wiedervereinigung mit dem

der Lage bereitet. Aber in diesen 5 Tagen sind ungeheure Opfer an Gut und Blut, Opfer der Ueberzeugungstreue gebracht worden. Daran muß man denken an diesen Erinnerungstagen, wo Kapp ihren kleineren Normata auf der Lauer liegen, und muß den Anfängen wehren. Sie nennen sich heute Nationalsozialisten und Kommunisten. Andre Namen, hinter denen sich die alten Ziele der Kappisten verstecken: Sturz der Republik und Errichtung der Diktatur. Sie sind noch obumächtiger dazu, als es Kapp und seine bewaffneten Soldaten waren, aber blutigen Unfug anzurichten. Dazu könnte es immer noch ausreichen.

Aber von einer andern Seite aus wurde viel heftiger an dem Strang der Steroglocke der Diktatur gezogen. In daß eine jähe Division zu dem Schellenkappengabimmel der Kappisten entstand und ihnen Herz und Ohr zerriß. Das Volk stand auf, der Sturm brach los! Generalstreik! Die organisierte deutsche Arbeiterkraft hatte von den Vorgängen in Berlin kaum Wind bekommen, als sie vielfach den Hammer in die Ecke stellte und ohne jede Aufforderung die Betriebe verließ. Und als dann auch sofort ein Aufruf der Sozialdemokratischen Partei und der Gewerkschaften ertönte, die Arbeit niederzulegen, strömten die Millionen auf die Straße. Das Wirtschaftslieben war lahmgelegt und die Lahmlegung der Kapp-Lüttwitzischen Diktatur schon nach Stunden zu errechnen. Besonders, als auch die vereinigten Eisenbahngewerkschaften an Kapp das Ultimatum richteten, sofort zu verschwinden, widrigenfalls auch der Eisenbahnbetrieb stillgelegt würde. Am andern Tage fuhr kein Zug mehr und drei Tage später war der Putsch zusammengebrochen.

Der Ernst war aus, hier und dort nur flackerten noch Einzelkämpfe auf, legte der Grimm sich erst allmählich. In 5 Tagen hatte das deutsche Volk einen planmäßig und von langer Hand vorbereiteten Sturm auf die Republik abgepflogen und der Reaktion eine jämmerliche Nie-

der Lage bereitet. Aber in diesen 5 Tagen sind ungeheure Opfer an Gut und Blut, Opfer der Ueberzeugungstreue gebracht worden. Daran muß man denken an diesen Erinnerungstagen, wo Kapp ihren kleineren Normata auf der Lauer liegen, und muß den Anfängen wehren. Sie nennen sich heute Nationalsozialisten und Kommunisten. Andre Namen, hinter denen sich die alten Ziele der Kappisten verstecken: Sturz der Republik und Errichtung der Diktatur. Sie sind noch obumächtiger dazu, als es Kapp und seine bewaffneten Soldaten waren, aber blutigen Unfug anzurichten. Dazu könnte es immer noch ausreichen.

Die Kappisten mit dem Sowjetieren werden von der russischen Regierung ausgehalten. Von derselben russischen Regierung, die weiland mit dem Siege Kapps rechnete und sich am zweiten Kapp-Putsch-Tage als einzige Regierung der ganzen Welt in ihrem Amtsblatt bei dem schwarzweißroten Diktator anbot und seine offizielle Anerkennung nach dem Siege ganz unweidlich verweigerte. Auch daran soll man an diesen Erinnerungstagen denken und sich immer bewußt sein, daß die Reaktion nicht nur mit schwarzweißroter Schärre einberstößt, sondern auch im rotgefärbten Soldatenkittel. Aber die vom Opfermut und vom Idealismus der deutschen Arbeiterkraft getragene Republik, die zu einer wirklichen Heimstätte auszubauen unser Ziel und Wirken ist, bildet bei der Sachsituation der Republikaner ein starkes Bollwerk, an dem sich auch alle Nachkappisten die Köpfe einrammen werden.











Dort, wo erndt, unerschütterliche Wälder sich am Fuße der ...

An den entzückten Augenblicken ...

An einem schönen chilenischen Sommermorgen ...

Auf einem Baum, etwa 100 Meter vom Ufer ...

König hat ihn das Jahr ...

Ich war noch eine halbe Stunde ...

Der größte aller Schmetterlinge ist in China beheimatet.

Die Brandmarkung als Strafe für Verbrechen war erst vor wenig mehr als hundert Jahren abgeschafft worden.

Eine Biene weicht wenig über ein Gitter hinweg. Auf ein Gitter gehen jedoch 11 000 Bienen.

Staub gibt es selbst auf dem offenen Meer. Man hat beobachtet, daß Zephele, bei denen also keine Dampfmaschine ...

Wenn die Chinesen einen Tempel reparieren, verbinden sie den Tempel mit dem Meer durch einen Kanal, damit sie sich nicht über den Ausbruch zu ärgern brauchen.

Der regnerichste Ort der Welt ist Indonesien.

Münzliche Arbeiter waren schon im alten Ägypten in Gebrauch; sie wurden damals aus Gold und Silber oder aus Kupfer und Eisenblech gefertigt.

Bei sechs Millionen Werksamen ist bei 86 Prozent der Zahl der Keimlinge die linke Keimhälfte.

An einer größeren Weltausstellung sind im Laufe eines Jahres 20 000 Kisten ausgepackt worden.

Von den ersten Bierpomp-Verfahren, die in England ...

Das menschliche Gehirn soll seine volle Entwicklung beim Mann um das zehnte Lebensjahr, bei der Frau um das achte Jahr erreicht.

Wenn eine Taktarin sich richtig auf perfinierten will, ...

Au Fußland land sich allgemein verbreitet der ...

Humor und Satire

Kolonisation. Kommt ein Siedler ...

Am Iran. Zwei Herren haben von einem ...

Drum nur wenig ...

Unterhaltungsbeilage zur Volksstimme

Nr. 62 Magdeburg, Freitag, den 14. März 1930

gehört hatte, ein Perleffortier im Werte von 25 000 Mark.

Ein Geniemännchen.

Am einen frühen Morgen lag zwischen 4 und 5 1/2 Uhr ein Herr im eleganten ...

Über halb bequeme er einem Wagen der ...

Der abgefeimte Gauner hatte vier Wochen in einem ...

Ein Kriminalkommissar schrieb das ...

Bei der Fahrt waren gerade ...

Und dann ward er nicht mehr in ...

Ein paar Monate später las ich in einer ...

Monteur Solteropp

Es regnete in Strömen. Die ...

Memorien eines Kellners

von Gaston la Bourde / Delmont Grenzelt / (7. Fortsetzung.)

... dieses dieser Mannequins war ...

... schließlich fand sie schon nach ...

... Arbeitete ich in einem Berliner ...

... Ein sehr guter Gast war der ...

... Mit fast jedem Kellner aus ...

... Einmal erlitten Bonifacio gegen ...

... Briefkasten mit 283 000 Mark ...

... Nach Schluß der Vorstellung ...

... In diesem Abend war ...





Stadt Magdeburg

Komischer Winter

Gestern war er noch der Präsident... untrer deutschen Reichsbank, Gjalmar Schacht.

Gestern herrschten Schreck und Todesängste noch im Reichstag und im Kabinett.

Gestern noch gesund und frisch und munter, kampf du heut' schon sterben im Verkehr...

Gestern war schon Frühling in den Straßen, heute schneit's schon wieder, welche List!

Gefährlicher März

Der März hat zwar erst seit vierzehn Tagen die Regierungsgewalt in der Natur übernommen...

Aber was dem einen nicht gefällt, ist dem andern um so willkommen. Der Landmann erwartet sehnsüchtig den Regen...

Aber nicht nur Winterungs- und Bauernregeln haben die Menschen für den März aufgeleitet...

Waldmännchen

Ein russischer Kulturfilm in der Stadthalle

Die Kulturfilmküche bringt am kommenden Sonntag in der Stadthalle die Filme „Waldmännchen“ und „Abenteuer des Prinzen Achmed“ zur Aufführung.

Nördlich von Wladivostok an der Uferenge Rußlands, wo sich im Stromgebiet des Ussuri der undurchdringliche, wild-reiche Tadjanwald erstreckt...

Warum lügen die Kinder?

Aufflußreiche Versuche in einer Schule - Kinderlügen nicht zu tragisch nehmen Leistungsdrill, die Hauptursache der Lüge

Eltern und Erziehern bereitet kaum eine feilsche Erscheinung des Kindesalters so viel Sorge wie der kindliche Hang zur Lüge.

In einem andern Versuch wurden den Kindern offene Briefumschläge mit Bombons, Süßigkeiten, Siegelmarken und andern das Kinderherz erfreuenden Dingen übergeben.

Bei einem dritten Versuch mußten die Kinder verschiedene Fragen beantworten, die ihnen Gelegenheit zu Aufschneidereien und Prahlereien gaben.

bis dahin unerforschte Gebiet ein und brachte als erster Kunde vom Leben dieser primitiven Waldbewohner.

Achtung, Sänger und Sängerrinnen!

Am Sonntag darf keiner fehlen! Auch wir müssen dazu beitragen, daß die Kundgebung eine wuchtige wird.

und die Speere für die gefährliche Jägerspiele geknüpft. Geistesbeschwörungen leiten die große Jagdzeit ein.

Strebertum, Gewinnucht, Neugierigkeit, Streben nach Aneignen eines begehrt Gegenstandes als Motiv der Lüge in den Vordergrund.

Die Frage, ob Frauen mehr lügen als Männer, wie man allgemein glaubt, konnte nicht mit Sicherheit beantwortet werden.

Die Lüge wird also im allgemeinen nicht gelehrt, sondern als zweckmäßiges Mittel zur Erlangung von Vorteilen benutzt.

Kein Kind kann die Forderung unbedingter Wahrhaftigkeit erfüllen, darum sollte man nicht jede Lüge tragisch nehmen.

hinterlassen hat und die ihr den Weg zum erlegten Bild weisen. Zu Hause wird der Bär dann zubereitet, aber das Bärenfleisch ist nur Manneskost.

Bei einer Geburt wird die Frau aus der Familienjurte verbannt. Sie muß eine abseits gelegene Hütte beziehen, in der sie völlig abgeschlossen lebt.

Die Erziehung der Kinder ist primitiv und selbstverständlich wie das Leben des Urdmenschen.

Wenigsten in Ostibirien, weit abseits von der vorwärtstretenden Welt, ohne Wissen und moderne Technik und Industrie, um Kriegswirren und Revolution, die noch daselbe Dasein führten.

Der Film „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ stellt in einer gewissen Beziehung das Seine dar, das die deutsche Filmproduktion hergebracht hat.

Zur musikalischen Illustration beider Filme wurde wiederum das philharmonische Orchester unter der bewährten Leitung des Filmabteilmeisters Ernst Eggerl verpflichtet.

NIVEA KINDERSEIFE advertisement featuring an image of a child and text describing its benefits for children's skin.

NIVEA-CREME advertisement featuring an image of a woman's face and text describing its skin care benefits.

...best bei den letzten Aufführungen der Kulturimprovisation rein lehrmäßige Ränge in Erscheinung getreten sind, ist für ihre Abstellung Maßnahmen getroffen worden. ...

**Der Gefallenen-Gedenkstein im Rathaus**

Uns wird geschrieben: Am Sonntag, dem 16. März, nachmittags 4 Uhr, wird im Bürgeraal des Rathauses ein monumentaler Denkstein ...

In einer Höhe von nahezu 2 Meter umschließt der Marmor eine Urnenurne aus Bronze, die für die Aufnahme der ...

Die formale Gestaltung des Gedenksteins bis zu seiner letzten und vollendenden Fertigstellung hat der Magistrat der Stadt Magdeburg ...

...Königliche Bauverwaltung hat ihre im Weltkrieg gefallenen Krieger ...

...In der letzten Woche hat unter Königl. Aufsicht ...

...In der letzten Woche hat unter Königl. Aufsicht ...

...In der letzten Woche hat unter Königl. Aufsicht ...

**1893. Dreizehntes Magdeburg**

Die Freunde der internationalen Kleinarbeit ...

Der Magdeburger Sängerkreis ...

**Rezeptionskammern der Sacra**

Rezeptionskammern der Sacra ...

**Auf der Wanderschaft tödlich verunglückt**

Ein tragischer Unglücksfall ereignete sich am Mittwochmorgen gegen 1/2 11 Uhr in der Lüberer Straße am ...

In der Lüberer Straße wankte sie während der Fahrt abwärts. Dabei geriet Kape unter die Räder des Anhängers ...

Der Führer des Kraftwagenzuges hat offenbar von dem Unfall nichts gemerkt, denn er fuhr weiter, ohne sich um den Verunglückten zu kümmern ...

Parteihafe. Heute abend 8 Uhr spricht im Vortragsaal, Regierungstraße 1, Gewisse Juri über ...

Königliche Arbeiterkammer! Zur Frau-Verammlung am Sonntag, dem 16. d. M., findet der ganze Unterbezirk ...

Neuer Straßennamen. Der Magistrat beschloß in seiner letzten Sitzung die Straße Garsdorfer Vorhof an der neuen ...

Schlägerer. Im Hausflur des Hauses Sternstraße 3 kam es am Mittwochabend zu einer Schlägerei ...

Verkehrsunfall bei der Straßenbahn. Zu der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wurde der Stromabnehmerbügel eines Straßenbahnwagens ...

Unglücksfälle. Beim Verbringen der Straßenbahn glitt die Ehefrau ...

Tod der Feuerwehr. Am 11. März um 12.55 Uhr wurde die Feuerwehr nach ...

**§ Vor Gericht**

**Ber dem Eingekerkerten**

...Königliche kann man dem das Gute nicht abreden, daß er auf der Straße nach ...

**Nur nicht zu spät!**

...Singen kann! ...

...In der Gesellschaft ...

...rechtlichen." Schuppoßgriff am Arm. ...

Das meinte auch der Richter. Über die Justitia hatte ...

**Sie wollten ihre Schuhe selbst befehlen.**

Ein Bauarbeiter und ein Dachbeder, beide noch jung ...

Angewiesen aber hatte die Firma wegen verführten Betrugs Anzeige erstatet. Und tatsächlich, das Gericht beurteilte beide ...

**Eine „schwere“ Urkundenfälschung**

Einer Frau war ihr Mann verstorben. Sie ging später als Wirtschafterin zu einem Witwer. Beide verbanden sich gut ...

Als aber die Versicherung den Sarg bezahlen sollte, stellte ...

Das gab die Braut auch ohne Umschweife zu, aber sie tat es ja nur, um den Vater der Kinder, der sie ja geheiratet hätte ...

**Tauch- und Peiltiefen**

Geringste Peiltiefen der Elbe und untern Saale. Magdeburg, den 12. März 1900. ...

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**

...Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold ...

# Vereine und Versammlungen

## Magdeburger Händler-Vereinigung.

Die Magdeburger Händler-Vereinigung hielt am 8. März ihre dritte diesjährige Monatsversammlung ab. Als Hauptpunkt der Tagesordnung war ein Referat des ersten Vorsitzenden mit dem Titel: „Die Gewerbeordnung vor dem Reichswirtschaftsrat“ vorgesehen. In diesem Vortrag schilderte der Referent die Notlage des Reichs, die durch die Industrie und Wirtschaft gelindert werden soll. Es ist daher selbstverständlich, daß die Regierung mit den Handelskammern verhandeln muß. Es dürfe aber nicht auf Kosten des ambulanten Gewerbes geschehen. Kollege **Soran** kam auf die bereits schon beantragten Änderungen der Gewerbeordnung zu sprechen und wandte sich vor allem gegen den Ausschuß, welcher bei den Handelskammern gebildet werden soll, um die Befähigung des Antragstellers eines Wandergewerbebescheins zu prüfen. Daß die Behauptungen des Einzelhandels, das ambulante Gewerbe wächst von Tag zu Tag, falsch sind, beweist die herausgegebene Statistik, wonach im Jahre 1925 206 037, und im Jahre 1928 194 373 Wandergewerbebescheine herausgegeben sind. Mit dem Ruf: „Alle Organisationen des ambulanten Standes vereinigt euch und macht geschlossen Front gegen die Änderungen der Gewerbeordnung auf Kosten unsers Standes!“ schloß Kollege **Soran** seinen Vortrag. —

## Der Zentralverband der Arbeitsinvaliden marschiert!

Am 8. März 1930 wurde in der Anaben-Mittelschule, Salzweber Straße, die Gründung des Bezirks Mitte Neumarkt vollzogen, wozu alle Arbeitsinvaliden und sonstige Hilfsbedürftige eingeladen waren. Um 3 Uhr eröffnete der Vorsitzende **Ellhardt** die von 92 Personen besuchte Versammlung, die Stellung nahm gegen die von den Rechtsparteien geplante Notgemeinschaft der Invaliden- und Angehülltenversicherung mit der Erwerbslosenversicherung. Zum Schluß forderte der Redner auf, die Macht der Rechtsparteien zu brechen durch den festen Willen der Organisation der Arbeitsinvaliden, die bahnbrechend für Verbesserungen in der Sozialversicherung eintritt. Zahlreiche Neuaufnahmen konnten gerätigt werden. Das zeigt ein festes Vertrauen der Mitglieder zu der Organisation, die den Kampf gegen die Feinde der Sozialversicherung und Sozialfürsorge zu führen weiß. —

## Wie wird das Wetter am Freitag?



### Aufflarend, Nachtfrost, später wieder trüber.

Das gestern vor der norwegischen Küste lagernde Störungsgebiet hat sich weiter entwickelt und einen kleinen Tiefdruckkern bis nach Schleswig-Holstein vorgeschoben. Im Störungsintem des Tiefs sind über Westdeutschland mit westlichen und südwestlichen Winden etwas mildere Luftmassen hereingekommen, deren Aufgleiten über den vorgelagerten kalten Luftschichten verbreiterte Schneefälle hervorgerufen hat. Die Temperatur stieg beim Durchgang dieses Schneegebietes vielfach um 2 bis 3 Grad an, so daß Tauwetter einsetzte; nur an der Elbe herrscht noch Frost. Der Breiten meider 5 Grad Kälte. Es wird sehr bald von Westen wieder kühlere Luft hereinkommen, die dann bei verhältnismäßig geringer Luftbewegung über Deutschland lagern wird. Erst später dürfte ein neues atlantisches Tief wieder heunruhigend in unier Wetter eingreifen.

**Aussichten:** Aufflarendes Wetter mit Nachtfrost, später neue Eintrübung. —

## Wasserstände

+ bedeutet über, — unter Null.

Ort	Elbe	Saale	Werra	Harz
Rimbarg	13 3 + 0,10	0,06		
Brandeb.	— 0,15	0,06		
Melmit	— 0,28	0,02		
Seemertz	— 0,39	0,04		
Kuffig	— 0,9	0,7		
Fredben	— 1,06	0,04		
Toppau	— 0,7	0,02		
Hindenberg	+ 1,07	0,06		
Hörlau	+ 0,33	0,01	Brandenburg	
Alen	+ 0,51	0,04	Eberpegel	13 3 + 2,36
Parbu	+ 0,31	0,05	Brandenburg	
Magdeburg	+ 0,21	0,03	Unterpegel	+ 0,48
Zangermhnde	+ 0,54	0,04	Mathenow	+ 1,58
Stutnberge	+ 0,46	0,04	Eberpegel	
Tragen	12 3 + 0,67	0,01	Rothemow	+ 0,08
Tröbitz	12 3 + 0,21	0,02	Unterpegel	+ 0,96
Kandau	12 3 + 0,19	—	Wabelberg	
Koggenburg	+ 0,02	— 0,04		
Sehmstedt	13 3 + 0,06	—	Eger und Harz	
			Kamatt	13 3 + 1,35
			Waldau	+ 0,37
			Vann	+ 0,28
				0,04



## Ein Plus - das entscheidet

Lesmona hat seine Zigarettenherstellung auf drei Vorzügen aufgebaut: Edler Macedonen-Tabak, sorgfältige Pflege und T a b a k - M a s s a g e .

Massage, das ist ein neues Verfahren, das den Tabak auf natürlichem Wege bekömmlicher macht. Der massierte, milde und aromatische Tabak in der „Wappenschild“ bringt einen Genuß, der jedem Raucher gestattet, seine Raucheransprüche zu steigern.

Gesunder Körper - gestählt durch Massage  
Edler Orient-Tabak - verfeinert durch Massage

# Wappenschild

Zigaretten  
der Tabak ist massiert

5 Pfg

Lesmona Zigarettenfabrik, Bremen

— RINGFREI —

Vertreter und Fabriklager: **Wilhelm Schröder,**  
Magdeburg, Olivenstedter Straße 65. — Telefon 34475.

## Kleine und große Märkte

### Berliner Getreidemärkte.

Die Berliner Getreidemärkte hatten am Mittwoch recht ruhigen Verkehr. Im Handel mit präparierter Ware war die Stimmung ziemlich freundlich, der freigelegte Angebot an Weizen und Roggen betrieblende Kaufkraft gegenüber. Ganz entgegengekehrt entwickelte sich die Geschäftslage am Markt der Getreidemehle; hier waren schon die Eröffnungen um 1, teilweise um 2 Mark niedriger und schwächten sich im Verlauf der Börse noch weiter ab, da aus Überzucht recht reichliche Meldungen vorlagen und die dortigen Kurse kurz zurückgingen. Am Weizenmarkt hat sich kaum etwas geändert. Die Forderungen der Mühlen lauten wie am Montag, jedoch zeigte sich keinerlei Kaufinteresse, das über die dringendsten Bedarfsbedürfnisse hinausging. Auch Roggen war schwach verlangt, da bei klarem Auslandsmarkt keine Exportmöglichkeiten mehr bestehen.

Stromerungen am 12. März ab miltischen Stationen im Markt: Weizen 23-25, Roggen 19-21, Branntke 100-120, Futter- und Industrieernte 140-150, Hafer 119-125, lolo Weizen Berlin 135-136, Weizenmehl 28,50-34,00, Roggenmehl 20,00-23,50, Weizenmehl 8,50-9,50, Roggenmehl 7,25-7,75.

Landesrechtliche Weizenpreise: Weizen März - (Roggen 24,50), März 22,50-25,10, April 22,50, Juli 20-22, (Roggen März - 12,75), März 11-13, April 11,25, Juli 10-11, (Roggen März - 12,50), März 12-14, April 12,50, Juli 10-11, (Roggen März - 12,50).

### Sattelmärkte.

Offizielle Festhaltung der Berliner Sattelmaterienkommission vom 12. März: I. 146 Mark, II. 123 Mark, III. 117 Mark je Zentner. Tendenz fest ruhig.

### Magdeburger Lederbörsen vom 12. März

Der Preis für Weizen ist nicht fest und Verbandsänderung beträgt für 50 kg brutto nur wenig ab. Abdruckverladene Magdeburg und Umgebung der Weizen von mindestens 20 Zentner bei präparierter Ware, innerhalb 10 Zentner 20, bei Lieferung per März 21,75 und nach per April 22,00 für gemahlene Mehl in Tendenz ruhig.

# Billige Freitag- und Sonnabend Angebote

**Schmuckwaren**  
 Wildledergrütel in vielen Farben 2,00 1,50 1,00  
 Perlenketten mit Smalt schloß 1,00 0,75 0,50  
 Kinder-Garnitur Kette und Armband 0,75 0,50  
 Wecker jedes Messingwerk 4,50 3,50  
 Taschentampe komplett 1,00

**Lederwaren**  
 Aktenmappen 3,00  
 Sportkoffer Leder 3,50  
 Tonister für Knaben und Mädchen Leder 5,95  
 Dam-Besuchstaschen 3,00  
 Damen-Beuteltaschen Leder 4,75

**Toiletten-Artikel**  
 Feinste Glizerinseife 1,00  
 Rasierklängen 0,50  
 Kölnischwasser 0,50  
 Kamillenseife 0,50  
 Gute Rasierseife 0,25

**Damen-Hüte**  
 Jugendlicher Hut aus echt Hanfstoff, zweifach u. mit Band gefaltet 4,95  
 Florinashüte mit Bandgestirn 5,75  
 Hut aus hochtragbarem Phantasiegestirn mit Spitzenansatz 7,50  
 Glocke aus Phantasiegestirn in sport-Ausf. 9,75

**Schreibwaren**  
 10 Meter Schrankpapier verschiedensten Farben und 3 Dutzend Reißverschlüsse 0,50  
 1 Block = 80 Blatt Briefpapier und 100 Blatt Umschläge und 1 Füllfeder 0,95  
 1 Schreibunterlage 0,95  
 3 Dutzend Bleistifte 0,50  
 1 Poesiealbum 0,50

**Büstenhalter**  
 Schlupf-Büstenhalter in gestrichelter Baumwolle 0,60  
 Trikot-Büstenhalter 0,75  
 Strumpfhaltgürtel in Dessin mit 4 Klappen 0,45  
 Strumpfhaltgürtel in Dessin mit 2 Klappen 1,35  
 Damenbinden 0,50

**Haushaltwaren**  
 Emaille-Schmortöpfe 1,20 1,00 0,90  
 Bierbecher 0,80 0,50  
 Küchengeräte 0,20  
 Lettern 7,95  
 Robhaarbesen 1,50  
 2,50 2,50 1,00

**Trainings-Anzüge**  
 für Kinder in haltbarer Qualität in bester Qualität mit Reißverschluss von 5,75 an 8,25  
 für Damen in haltbarer Qualität in bester Qualität mit Reißverschluss 6,50 10,25  
 für Herren in haltbarer Qualität in bester Qualität mit Reißverschluss 7,75 11,75  
 (Verkauf am Berufswäsche-Lager)

**Modewaren**  
 1 Bindekragen kunstseid. Ripps in Bären- oder Spachtelspitze garn. 0,95  
 3, 2 oder 1 Hemdenpasse Trägertorn. u. Klappsp. od. Stickerei 0,95  
 5 Mtr. Kunstseidenband oder eine mod. Kleiderpasse. 0,95  
 1 Fuchu Kragen kunstseid. Ripps. mit Böchen garniert 1,50  
 3,05 oder 2,30 in Wasche-stickerei moderne Gittermuster 1,50

**Handschuhe**  
 1 Paar D.-Zwirnhandschuhe in schön. Umschlaummanschette 1,25  
 1 Paar Damen-Handschuhe Lederimitation, mit schöner Phantasie-manschette 1,95  
 1 Paar D.-Schlupfhandschuhe mit eleganter Manschette 2,95  
 1 Paar Damen-Handschuhe Glas mit bestickter Manschette 3,95  
 1 Paar H.-Nappahandschuhe 2. Wahl 4,50

**Strümpfe**  
 1 Paar Damenstrümpfe Kunstseide, in allen Modefarben 0,75  
 1 Paar Damenstrümpfe in Seidenfärbung 0,95  
 1 Paar Herrensocken Kunstseide plattiert 0,95  
 1 Paar Damenstrümpfe in künstliche Wäsche 1,65  
 1 Paar Herrensocken in schönen mod. Mustern 1,75



**ULLSTEIN-SCHNITTE**  
 für das Frühjahr sind eingetroffen!

**Straßenbahn-Fahrscheinhe** te an den Kassen erhältlich!

**Schützling**  
 ...  
**Lehrer**  
 ...  
**Erziehungs**  
 ...  
**Erziehungs**  
 ...

Beachten Sie die Veranstaltungen zum

## Tag des Buches 1930

am 21. März

Programme hierzu kostenlos in allen Buchhandlungen

**Meyer's Kinderwagenhaus**  
 das Haus der Riesenwahl und der billigen Preise!  
 Aller Markt 13

**Stapelungsfähige Träger-Verpackstoffe**

Die Hauptbestandteile dieser Stoffe sind aus dem besten Material hergestellt und sind für die Lagerung von Waren geeignet. Sie sind leicht, stabil und können in verschiedenen Größen und Stärken geliefert werden.

## Lest den Volkssport

**Bestattung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und bewundernswürdigen beim Begräbnis unserer lieben Großmutter jagt mit allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Bewohnern des Hauses Sud. nurger Straße 3 unsere herzlichsten Dank. Besonders danken wir Frau Marie (Kleemann) für die wertvollen Worte in der Kapelle und am Friedhof.

Magdeburg-Endenburg, den 11. März 1930.

Im Namen der dankbaren Verwandten  
**August Regel und Eddy et Hildegard.**

Am Mittwoch früh 5 Uhr verstarb nach langem Leiden

### Paul Rafe

im Alter von 77 Jahren.

Er war uns ein lieber Vorgesetzter und wir werden sein Andenken in Ewigkeit lieben.

Die Beerdigung der hiesigen Bestattungsgesellschaft

Die Beerdigung findet am Sonnabend mittags 1 Uhr in der Kapelle des Westfriedhofs statt.

Nach langjährigem Krankenlager, mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am Dienstagabend, den 3. d. März, im Alter von 84 Jahren, unsere liebe Mutter, Frau Charlotte Seine geb. Hilgenberg.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. März, um 10 Uhr in der Kapelle des Westfriedhofs statt.

Im Namen der dankbaren Verwandten  
**Charlotte Seine**

**Bestattung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und bewundernswürdigen beim Begräbnis unserer lieben Großmutter jagt mit allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Bewohnern des Hauses Sud. nurger Straße 3 unsere herzlichsten Dank. Besonders danken wir Frau Marie (Kleemann) für die wertvollen Worte in der Kapelle und am Friedhof.

Magdeburg-Endenburg, den 11. März 1930.

Im Namen der dankbaren Verwandten  
**August Regel und Eddy et Hildegard.**

**Deutscher Metallarbeiterverband**  
 Verwaltung Magdeburg.

**Bestattung.**

Am 12. d. M. starb unser Mitglied

### Paul Rafe

im Alter von 77 Jahren.

Er war uns ein lieber Vorgesetzter und wir werden sein Andenken in Ewigkeit lieben.

Die Beerdigung der hiesigen Bestattungsgesellschaft

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. März, um 10 Uhr in der Kapelle des Westfriedhofs statt.

Am 12. d. M., morgens 7 Uhr, entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe, unvergessliche Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter,

verwitwete Oberbahnhofs-vorsteher

## Auguste Schwer

geborene Scheelk

im 81. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen

**Otto Henning und Frau Claire geb. Schwer**  
 Kaiser-Otto-Ring Nr. 33.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. Die Beisetzung findet am Montag, dem 17. d. M., nachmittags 2.30 Uhr, von der Hauptkapelle des Westfriedhofs aus statt.

Am Sonnabend, den 8. März, verstarb nach kurzem, schwerem Krankenlager unser unvergesslicher, unvergeßlicher, junger, mein liebster Bruderchen und Neffe

### Richard Jordan

im 31. Lebensjahr.

Groß-Brüderchen, 18. März.

In tiefem Schmerz

**Fr. Margarete Jordan**  
 geb. Seifert nebst Angehörigen

Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 1 Uhr, von der Kapelle des Westfriedhofs aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Dienstagabend 8.45 Uhr verstarb nach kurzem, schwerem Krankenlager unser unvergesslicher, unvergeßlicher, junger, mein liebster Bruderchen und Neffe

### Erwin

im Alter von 6 Jahren.

Im tiefen Schmerz

**Clara Seifert u. Frau Elli geb. Diemer**  
 geb. Seifert als Bruderchen  
 Ernst Diemer als Onkel

Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 1 Uhr, auf dem Westfriedhof statt.

Am 12. d. M., morgens 7 Uhr, entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe, unvergessliche Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter,

verwitwete Oberbahnhofs-vorsteher

## Auguste Schwer

geborene Scheelk

im 81. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen

**Otto Henning und Frau Claire geb. Schwer**  
 Kaiser-Otto-Ring Nr. 33.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. Die Beisetzung findet am Montag, dem 17. d. M., nachmittags 2.30 Uhr, von der Hauptkapelle des Westfriedhofs aus statt.

# Aus Mitteldeutschland

## Die Riesenentlassung in Schönebeck

Die Entlassungen auf der Nationalen Radiatorenfabrik in Schönebeck haben einen riesigen Umfang angenommen. Bis zum Dienstagabend sind etwa 350 Entlassungen vorgenommen worden. Weitere stehen bevor. Bis zum Sonnabend sollen nochmals 350 Arbeiter entlassen werden, so daß dann 700 Entlassungen

erfolgt wären. Vor allem ist die Produktion in den Heizkörperabteilungen nahezu stillgelegt. Es arbeiten hier nur noch wenige Leute. Die Resselproduktion wird vorübergehend noch aufrechterhalten, aber auch dort wird nur noch an vier Tagen der Woche gearbeitet. Nach einem Teile der

### Kriegsbeschädigten

war schon gekündigt worden, doch sind diese Kündigungen wieder zurückgenommen worden mit der Maßgabe, daß die Betroffenen am Sonnabend dieser Woche entlassen und zwischen dem 1. und 15. Juli wieder eingestellt werden. Wenn sich die Geschäftslage nicht bessert, müssen aber die

### Kündigungen erneut durchgeführt werden.

So sieht es zurzeit auf der Nationalen Radiatorenfabrik aus. Falls sich die chaotische Kreditpolitik auch der neue Reichsbankpräsident Luther zu eigen machen sollte, ist der Verlauf der Krise nicht abzusehen. Diese Arbeiterentlassungen sind Auswirkungen dieser Politik —

## Schwerer Motorradunfall bei Stendal

### Ein Toter und ein Schwerverletzter.

Am Mittwochmittag ereignete sich auf der Chaussee Vorstel-Gros-Schwedten ein sehr bedauerlicher Unfall. Der von Stendal kommende Motorradfahrer Reischel als Großschwächten begegnete dem Radfahrer Klempnermeister Blume (Stendal), welcher unvorschriftsmäßig auf der Chaussee fuhr. Durch die gegebenen Unpfeilsignale veranlaßt, versuchte der Radfahrer die rechte Straßenseite zu erreichen, wurde jedoch vom Motorrad erfasst und kam schwer zu Fall. Der Motorradfahrer stürzte gleichzeitig, beide Fahrer erlitten schwere Verletzungen und blieben ohne Bewußtsein liegen. Ein von Stendal herbeigerufenes Krankenauto brachte die Verunglückten in das Krankenhaus, in dem der Radfahrer am Abend noch ohne Bewußtsein lag. Ein Radfahrer und ein mit seiner Klasse überkommener Lehrer leisteten die erste Hilfe und veranlaßten die Ueberführung der beiden Schwerverletzten ins Stendaler Johanniter-Krankenhaus.

Wie wir noch erfahren, ist der Klempnermeister Blume in der Nacht zum Donnerstag seinen schweren Verletzungen erlegen.

## „Sie beladen sich mit einem Justizmord!“

### — sagt Peters zu den Kriminalbeamten.

Die Regierung in Metzger hat zur völligen Klärung der Rordjache Bauer im Hofen Halle-Lotha die bisher ausgesetzte Belohnung von 300 Mark auf 600 Mark erhöht. Dieser Betrag ist nur für Mitteilungen aus dem Publikum bestimmt.

Die Vernehmungen des Privatdetektivs Peters sind inzwischen fortgesetzt worden. Fast täglich ist der als Untersuchungsgefangener im Polizeigefängnis sitzende Peters mehrere Stunden verhört worden. Bis jetzt haben diese Verhöre allerdings immer noch kein greifbares Ergebnis gebracht. So drückend auch die Belastungsmomente für Peters sind, hat er sich doch nicht zu einem Geständnis bringen lassen.

Die Verhöre gestalten sich, da Peters der mit allen Wässern gewaschene Auch-Kriminalist ist, ungescheuer schwierig. Man muß annehmen, daß Peters überhaupt nie gesehen wird, daß er also nur durch einwandfreie kriminalistische Schuldeweise der Tat überführt werden kann.

In seinen Aussagen ist Peters in der letzten Zeit allerdings immer unsicherer geworden. Verschiedentlich hat er, wenn er in der Zwischmühle des Verhörs sich festgesetzt hatte, unter Beinanfällen gemeint: „Gut, ich gebe die Tat zu, aber damit beladen Sie sich mit einem Justizmord!“

Ihm wurde darauf erwidert, daß es der Kriminalpolizei gar nicht um ein Geständnis zu tun sei, wenn dies nicht in allen Einzelheiten auch bewiesen werden könnte.

Peters hat es bisher immer verstanden, sich aus den schwierigsten Situationen herauszulösen und gibt, wenn er der Dinge überführt worden ist, diese Dandlungsweise als einziges kriminalistisches Mandat aus. Im Gefängnis schreibt Peters lange Berichte an die Polizei, in denen er seine lügenhaften Aussagen mit den raffiniertesten Mitteln nachträglich zu fügen sucht.

### Ein Rätsel in der ganzen Affäre ist bisher noch der Schlüsselbund.

der auf Bauers Schreibtisch gefunden wurde. Es befand sich daran ein großer Schlüssel, der, wie festgestellt wurde, Gefängnistüren schließt. Es wurde eine Umfrage an alle Schlossermeister in Halle und der Provinz Sachsen gerichtet, um die Herkunft dieser Schlüssel festzustellen. Mehrfache Versuche werden mit der in der Saale gefundenen Art angestellt, mit der der Mord ausgeführt wurde. —

# Moralpredigers Ende

## In seinen Lehrlingen unsittlich vergangen - 8 Monate Gefängnis

Wer kennt ihn nicht von denen, die in Altbranden leben wohnen, oder in der äußersten Ecke des Kreises Wangleben, den Schuhmacher Gustav Thormeyer? Im öffentlichen Leben spielte er sich auf wie ein kleiner König, wenn es galt schneidige Attaden gegen die freigewerkschaftlichen und sozialistischen Arbeiter zu reiten.

Ob es sich darum handelte, die Krankenkasse unter seinen „maßgeblichen“ Einfluß zu bringen — er wollte wohl gern ihr Vorsitzender werden — oder bei den Kommunalwahlen eine gewichtige Rolle zu spielen, immer war er an der Spitze. Der 66jährige Mann, der bald ins Greisenalter eintritt. Er wollte der Sachwalter der Rechtsparteien sein. Vornehmlich war er wohl auch der Macher der Nazis. Immer spielte er sich als der Moralheld, als der Verantwortungsbewußte auf. Mit Gift und Galle führte er den Kampf gegen die sozialdemokratische Arbeitererschaft.

Es kümmerte ihn nicht, daß man ihn im Ort den Spitznamen der „Eulenburger“ angehängt hatte. Nähere Bekannte scheinen von seinem Treiben gewußt zu haben. Man munkelte allerlei über ihn. Aber man wagte es nicht, offen darüber zu sprechen, was er trieb. Das wäre auch sehr heiß gewesen für die, die darüber sprechen wollten, denn es fehlte an Beweisen. Und letzten Endes konnte daran auch ernstlich kein Mensch glauben bei der Art des Selbstbewußtseins, das Thormeyer an den Tag legte.

Doch eines Tages wurde Thormeyer verhaftet und dem Magdeburger Untersuchungsgefängnis zugeführt. Sittliche Verfehlungen. 6 Wochen hat Th. in Untersuchungshaft gesessen. Am 10. März wurde ihm vor dem erweiterten Schöffengericht Magdeburg der Prozeß gemacht; denn viele Jahre hindurch konnte sich der Alte an seinen Schuhmacherlehrlingen

### in der gemeinsten Art unsittlich vergehen

oder aber diese Jungen im Alter von 14 bis 17 Jahren in der unglücklichsten Weise unsittlich beleidigen.

Seine Gewalt als Meister der Burtschen, als deren Erziehungsvertreter, benutzte er brutal, um die Lehrlinge für sich und seine anormalen Neigungen geistig zu machen oder dies zu versuchen. Nicht bei allen Lehrlingen glückte es ihm. Sechs junge Leute, die bei ihm bzw. seinem Sohn, der jetzt die Schuhmacherei betreibt, lernten, fanden als Zeugen vor Gericht, um zu bekunden, in welcher geradezu unfaßbaren Weise dieser Moralheld es mit den Jungen trieb oder es versuchte, mit ihnen zu treiben. In diesem Falle ein wahres Glück, daß die Öffentlichkeit während der Dauer der Verhandlung ausgeschlossen war. Der Presse war die Anwesenheit gestattet.

Weit davon entfernt sind wir als Sozialdemokraten, anor-

male, krankhaft veranlagte Menschen zu verzeihen. Aber verdammenswert bleibt die Tat des alten Mannes, der nicht davor zurückschreckte, jahrelang in struppeloser Weise seine

Meistermacht über halbe Kinder auszunutzen, ihnen Ehr- und Schamgefühl mit einer erotischen Geilheit zu zertrümmern, die geradezu grenzenlos genannt werden muß. Er, der politische Haffer der sozialistischen Arbeiterbewegung, fand den traurigen Ruh, sich ausgerechnet Kinder der von ihm so gehassten Arbeiter als seine Opfer auszusuchen. Sich überhaupt an Kindern zu vergreifen! Diese Tatsache, in Vergleich gezogen mit seinem arroganten Auftreten als Sachwalter der Feinde der modernen Arbeiterbewegung, zeigt drastisch die moralische Verkommenheit eines Mannes.

Ihren Gipfelpunkt aber findet sie darin, daß sich dieser Held jetzt noch aufspielen wollte als der Märtyrer seiner politischen Ideale, wie er es durch den Tod seines Verteidigers andeuten ließ. „Es sei beurteilenswert, krankhafte Veranlagungen so heimleidenster Menschen parteipolitisch auszunutzen zu wollen“ meinte sinngemäß der Verteidiger. Aber er hielt es auch für seine selbstverständliche Pflicht, sich als Verteidiger mit den Taten seines Mandanten nicht identifiziert zu wissen. Also selbstverständlich.

Die Frage aber wird sich jeder Mensch mit halbwegs gesundem Verstand selbst beantworten können, was moralisch verwerflicher ist: sich angeichts solcher Untaten noch

### als politischer Märtyrer hinzustellen

oder gar den Vorwurf der parteipolitischen Ausbeutung derartiger Verbrecher noch von der Anklagebank aus erheben zu lassen.

Es gehört überhaupt schon viel dazu, den Versuch zu unternehmen, sittliche Verbrechen von detarrigen Ausmaßen abzumachen zu wollen durch den Vorwand der parteipolitischen Ausbeutung. Aber auch diese Art Irrsinn — denkt man an Moralbegriffe — ganz für sich.

So lehnten auch Staatsanwalt und Gericht diese Anrede glattweg ab. Der Staatsanwalt beantragte 1 Jahr Gefängnis. Das Gericht beurteilte den Angeklagten zu 8 Monaten Gefängnis wegen Verbrechens nach § 174, Absatz 1 in zwei nachgewiesenen Fällen. Die Untersuchungsfrist wurde voll angerechnet. Mit Rücksicht auf das hohe Alter erhielt Th. für einen Strafrest von 5 Monaten eine dreijährige Bewährungsfrist. „Mebrige Fälle“, so führte der Richter in seiner mündlichen Urteilsbegründung recht vieljähend aus. „Deuten darauf hin, daß der Angeklagte schon viele Jahre hindurch die Sache getrieben hat.“

Thormeyer ist geinnde dabongelommen. Er ist gerichtet: für seine Untaten, wie auch zugleich als Führer „nationalistischer Bewegung“.

## 200 Mark für einen „Silvesterkerz“

Schöne in der Silvesternacht, die der Glasinstrumentenmacher Friß Macholdt in Erfurt auf das dortige Gebäude der Gommerz- und Privatbank abgegeben hatte, bildeten abermals den Gegenstand einer Verhandlung vor der Erfurter Verunigungsstrafkammer.

Macholdt war vom Amtsgericht wegen Sachbeschädigung, unbefugten Waffenbesitzes und unerlaubten Waffengebrauchs zu 1 Monat Gefängnis verurteilt worden. Wie nun der Gerichtsarzt begutachtete, befindet sich der Geriteszustand des eigenartigen Scharfschützen hart an der Grenze des § 51. Entgegen dem auf Vermerkung der Verunigung laudenden Staatsanwaltsantrag wandelte das Gericht die Freiheitsstrafe in eine Geldstrafe von 200 Mark um.

## Ein Schulmädchen vergewaltigt

Einen gemeinen Ueberfall verübten zwei Männer auf ein Schulmädchen aus Kraupa im Kreise Liebenwerda. Das Mädchen kam mit dem Rad aus Hohenleipisch vom Urs; und wurde auf dem Wege zwischen Hohenleipisch und Kraupa von den beiden Männern überfallen, die es in den nahen Wald schleppren und sich dort an dem Kinde vergingen. Das Fahrrad wurde durch Zerzahnneiden der Mäntel und Schläuche unbrauchbar gemacht. Die Polizei hat bisher von den Tätern keine Spur finden können.

An derselben Stelle ist im Herbst vergangenen Jahres ein Schulmädchen aus Hohenleipisch überfallen worden.

## Auto fährt gegen geschlossene Schranke

Am Mittwochvormittag fuhr an dem Bahnübergang bei Volkorf in Braunschweig ein mit mehreren Personen besetztes Personenauto gegen den Personenzug Braunschweig-Dannover. Zum Glück war die Schranke geschlossen, so daß der Schlagbaum den Wagen aufhielt und selbst gegen die Lokomotive gedrückt wurde. Das Auto ist dadurch nur wenig beschädigt worden, während der Schlagbaum völlig zertrümmert wurde. Personen kamen nicht zu Schaden.

## Am Bettpfosten erhängt

Als am Sonntag gegen 7 Uhr der erwachsene Sohn des Ueberweidenstellers Rust in Sanderleben das elterliche Schlafzimmer betrat, um nach seiner Mutter zu sehen, fand er die Mutter, eine schwer nervenleidende 66jährige Frau, am Bettpfosten hängend auf. Der Tod war bereits eingetreten.

## Von Brettern erchlagen

Für das Wasserbauamt Genthin sollten Arbeiter mit einem Prahme eine Ladung Bretter von der Holzfirma Spiech abholen. Bei der Verladung der Bretter befand sich der 35 Jahre alte Arbeiter Klaus aus Deutschland im Innenraum des Prahmes. Plötzlich stürzte ein großer Kasten Bretter von oben herab. Klaus wurde erdrückt und auf der Stelle getötet. Der so jäh ums Leben gekommene Arbeiter hinterläßt Frau und zwei schulpflichtige Kinder.

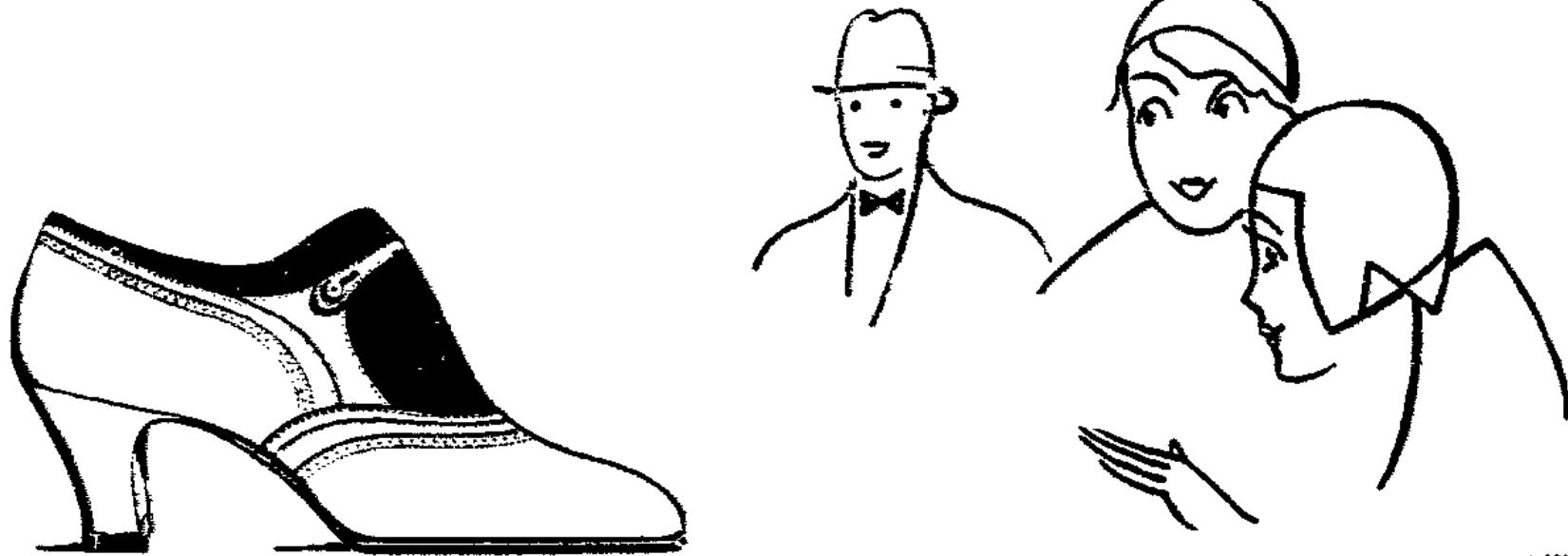
## Nazi-Meute in Gießen

Am 11. März hatten die Nazis in Gießen (Kreis Jerichow II) zu einer öffentlichen Versammlung im Stahlhelmlokal Northe eingeladen. Der geinige Führer der hiesigen Nazis ist der Interessenten-Schäfer Mehlhase. Er scheint um seine Anhänger euenio besorgt zu sein, wie er es sonst um seine Schafe ist, denn er hatte dafür geforgt, daß Zwstrupps von Burg und Magdeburg auf Autos zu der Versammlung geschleppt worden waren. Die Nazis glaubten wohl, sie könnten sich mit den Arbeitern in Gießen rumischlagen. Da haben sie sich getrrt. Eritens gibt es in Gießen keine Kommunisten und zweitens werden die Nazis von der Arbeitererschaft nicht ernst genommen. Ihre Versammlung war darum eine große Meute. Der angekündigte große Redner glänzte durch Abwesenheit und der hiesige Führer konnte nicht einmal die Versammlung richtig eröffnen.

Ein Jüngling aus Burg nahm schließlich weis nach der angelegten Zeit das Wort und erzählte den Spiechbürgern, die eine Senation erwarteten, allerhand Zeug von Krieg und Revolution. Dabei hat man ihm während des Krieges die Hosen wahrscheinlich noch hinten zugeknöpft. Er meinte, er müsse in seiner Rede sehr vorsichtig sein, denn sonst würden sie ihn einsperren. Hat er etwa schon Erfahrungen gesammelt? Er betonte, daß seine Parteigenossen alles in der Partei unentgeltlich machen, kam aber, als er ein Bierelstündchen erzählt hatte, schon mit der Beutelei heraus: nämlich einer Sammlung. Allgemeines Gelächter folgte. Die gesammelten Ehrenamtsgelder reichten nicht einmal für eine 3-Pfeunig-Zigarette für jeden Zwstruppsmitglied.

Die Landjäger mühten von den Landräten angewiesen werden, vor jeder nationalistischen Versammlung eine scharfe Kontrolle auf Waffen auszuüben. Eine zweite Versammlung soll bald folgen. Laßt diese Leute allein mit den Spiechbürgern! —

DIE DEUTSCHE QUALITÄTS MARKE



Unsere neuen Modelle erwecken allgemeine Bewunderung. Sie sind vorbildlich für die Mode dieses Frühjahrs.

MAGDEBURG / BREITER WEG 157

**Motorradfahrer unterm Pferd**

Als der Fuhrmann M. Gante von Ummendorf mit seinem Fuhrwerk von der Babelsberger Straße her um die Hülfsbüsch-Gasse biegen wollte, kam hinter ihm ein fremder Motorradfahrer und wollte ihn links überholen. Da das Überholen in der Kurve allein schon vorwärtsmäßig war, hätte er bei der scharfen Ecke nun auch gegen die Vorkantur rechts um Gante fahren sollen. Er fuhr aber dem linksgehenden Pferd in die Flanke. Das Pferd fiel um und auf Fahrer und Motorrad.

In dieser Stellung, die sehr leicht schwere Folgen hätte haben können, wurde der Gefährte solange in der Nähe von Bad Sauerode einen Krankenwagen aus Magdeburg an, der mit fünf Personen besetzt war. Als der Führer des Wagens die Verletzten zur Hilfe herbeiführte, erhielt er mit einem Spagierstock einen Schlag über den Kopf. Die Verletzten konnten noch nicht gefasst werden.

**Bildwerk in Bad Sauerode.** Mehrere junge Parfüchen hielten mit der Ehefrau nach Friedrichsbrunn in der Nähe von Bad Sauerode einen Krankenwagen aus Magdeburg an, der mit fünf Personen besetzt war. Als der Führer des Wagens die Verletzten zur Hilfe herbeiführte, erhielt er mit einem Spagierstock einen Schlag über den Kopf. Die Verletzten konnten noch nicht gefasst werden.

**Ein Landarbeiterkind in Flammen**

In Drewitz (Kreis Jerichow I) lief die 5jährige Hilde Brunner lichterloh brennend und hilferufend auf die Straße. In Abwesenheit der Mutter muß das Mädchen entweder dem Feuer zu nahe gekommen sein oder mit Streichhölzern gespielt haben, wobei die Kleider in Brand gerieten. Man rief dem Mädchen die brennenden Kleider vom Leib. Es hatte aber doch so schwere Brandwunden erlitten, daß es im Auto der Landkrankenkasse ins Kreiskrankenhaus nach Burg gebracht werden mußte. Ob es vom Tode errettet werden kann, ist noch fraglich. Das fürchterliche Unglück ist darauf zurückzuführen, daß die Landarbeiter-Eltern ihre Kinder unbeaufsichtigt zu Hause lassen müssen.

**Burg.** Die Leiche der Tochter eines Landwirts wurde bejährlagt. Das Mädchen war unter Vergiftungserscheinungen ins Kreiskrankenhaus eingeliefert und ist dort an der Vergiftung gestorben. Der Fall wird im dunkeln gehalten, es ist ja eine Landwirts-tochter, da darf keiner erfahren, was der Grund zur Tat gewesen ist und um was es sich handelt.

**Gommern.** Kindererziehung. Die Stadtoberordneten werden sich morgen (Freitag), nachmittags 6 Uhr, im Ratshaus-Hospital in einer Sitzung mit der Einführung der Kindererziehung in den Schulen als Dauereinrichtung befassen. Es kommen nach

dem Gutachten des Kreisgesundheitsamts in Burg 176 Kinder in Frage. Es würden zur Durchführung der Erziehung wöchentlich 90 Mark benötigt werden. Das Kreisgesundheitsamt will 270 Mark zur Verfügung stellen. Da im Jahre 1929 aus der Erziehung nichts geworden ist, der Kreis aber damals 350 Mark zahlen wollte, so ist anzunehmen, daß er auch diesen Betrag wieder gewährleisten wird. Die Sozialdemokraten werden für dieses gute Werk die notwendigen Mittel bewilligen. In einer Zeit, wo viele Arbeiterkinder ohne Arbeit sind, ist den Kindern die tägliche Erziehung besonders notwendig. Eine Einrichtung wie die Kindererziehung muß auf das ganze Jahr ausgelegt und als Dauereinrichtung für schwächliche und unterernährte Kinder geschaffen werden.

**Groß-Otterleben.** Zu der Mitteilung in Nr. 60 der „Vollstimme“ über den „Freitag eines Lehrlings“ schreibt uns der Meister, daß der Lehrling A. W. Dufende von Malen Entwendungen sich zuschulden kommen ließ und trotz vieler Ermahnungen und großen Nachsicht nicht von seinem Treiben lassen konnte. Die Geringfügigkeit der letzten Entwendung gab für seine Entlassung nur den Ausschlag, denn trotz mehrmaliger Aufforderung erhielt ich keine Unterstützung von seinen Eltern, gez. Wih. Luenstedt.“ — Wir hatten mitgeteilt, daß der Lehrling entlassen werden war, weil er sich geringfügige Waren im Werte von 3 Mark angeeignet hatte.

**Der richtige Frühjahrshut**

				
<b>Die elegante Kappe</b> 9.75	<b>Jugendliche Kappe</b> 3.75	<b>Fesche Kappe</b> 7.50	<b>Bunte Sportglocke</b> 2.45	<b>Schicke Glocke</b> 11.75
				
<b>Flotte Glocke</b> 3.75	<b>Modische Kappe</b> 5.75	<b>Entzückende Glocke</b> 7.50	<b>Reizende Glocke</b> 5.75	<b>Kleidsamer Frauenhut</b> 7.50

**Haus der Hüte**  
Deutschlands größtes Spezialunternehmen  
Filiale: Magdeburg, Breiter Weg 193/94

**Darum kauft man nur NSU WANDERER NSU**

weil für jeden Geschmack und in jeder Preislage ein Modell vorhanden ist!



NSU Vereinigte Fahrzeugwerke AG., Neckarsulm (Württ.)  
NSU.-Wanderer ♦ Gen.-Vertreter  
Hans Lutz, Walter-Rathenau-Str. 16

**Total-Ausverkauf**  
Geschäftsauflösung

**Weg damit**  
der Preis ist Nebensache!

So geht es jetzt im Total-Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung

Ob das der schönste Anzug oder der modernste Mantel ist, kein einziges Stück darf zurückbleiben und darum herunter mit den Preisen; und dazu die seit langen Jahren bekannten guten Casper-Qualitäten!

**Herren-Kleidung**  
Herren-Anzüge für Straße und Sport  
Herren-Kleider für blaue Kammer Smoking-, Gebrock-, Tanzanzüge  
Herren-Winter-Überzieher und Paletots bis zu den feinsten Maß-Ersatz-Stücken  
Herrenstoffe für Maß-Anzüge  
Übergangs-Mäntel — Bayrische Leder-Mäntel — Gumm-Mäntel — Windjacken — Sportshosen — Outwear und Westen — Elegante Streifenhosen

**Knaben-Kleidung**  
Kleider Anzüge — Sport-Anzüge — Strick-Anzüge — Schul-Anzüge — Rosen — Überzieher und Pyjamas  
Konfirmations- und Prüfungs-Anzüge

Wo Sie auch wohnen mögen, der Weg macht sich bezahlt!

**Heinrich Casper**  
Magdeburg

**Geflügel-Berlin**

In Berliner Kantine | ohne Kopf  
In Berliner Kantine | ohne Kopf  
In Berliner Kantine | ohne Kopf

**Schwarzwaren**  
für jeden Beruf, in Qualität  
**Agnes Koch**  
4 Jakobstrasse 4

**Die Arbeiter-Kolonie**  
Wir suchen auch einige Herren

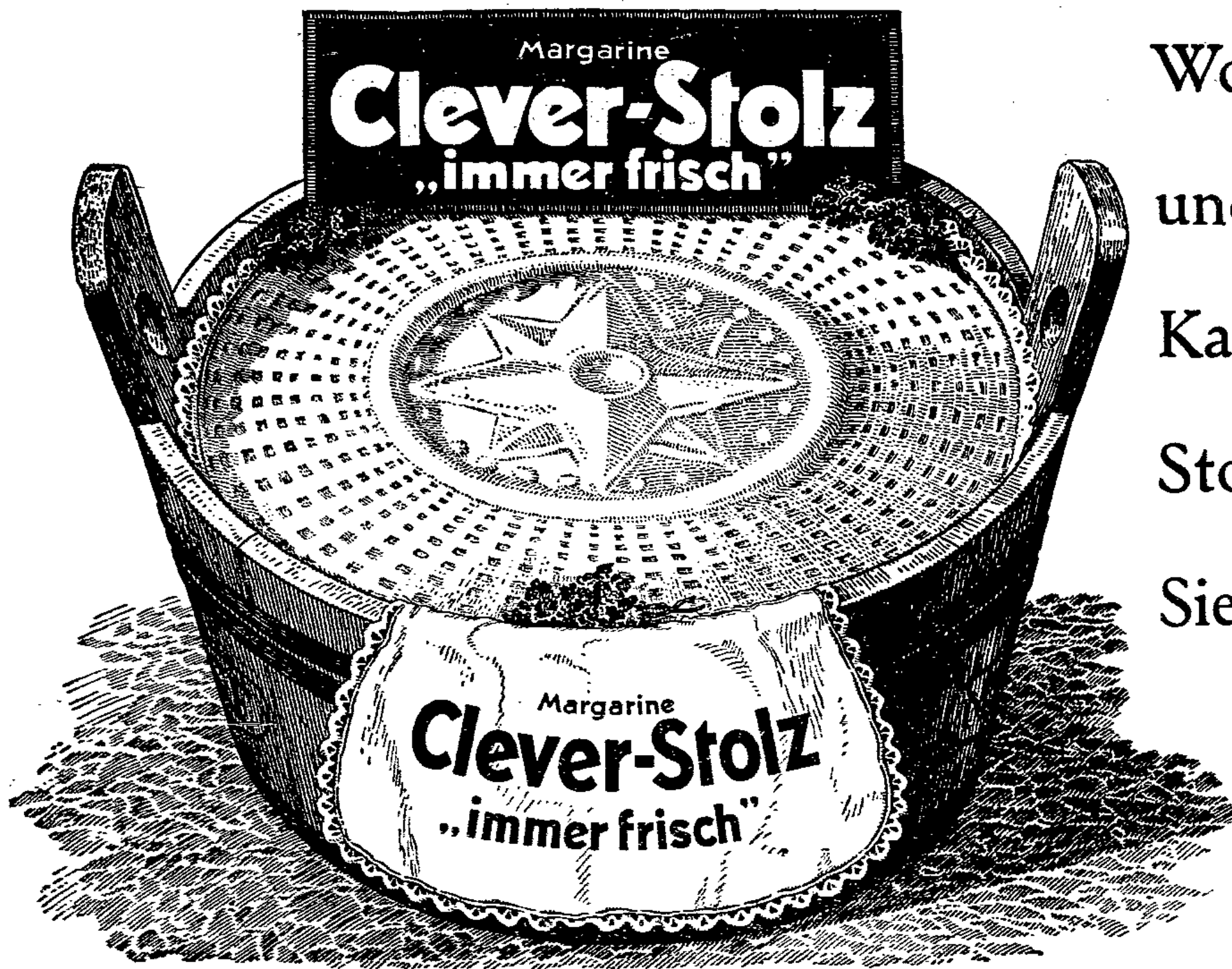
**Zwei Bücher**

von größter Wichtigkeit für alle Arbeitnehmer, Betriebsräte, Gewerkschafter:

**ABC des Arbeitsrechts**  
Nach dem Alphabet und nach Stichworten geordnete gemeinverständliche Beantwortung der wichtigsten Fragen aus dem Arbeitsrecht von Hans Meyer, Leiter der Geschäftsstelle des Arbeitsvereins Nürnberg.  
Preis 1.80 Mark

**Statistik und graph. Darstellung**  
enthalten 20 Beispielen aus der Gewerkschaftsbewegung, mit 15 graph. Darstellungen im Text herausgegeben von Otto Trefflich, Redakteur der Verbandszeitung „Der Schutzbanner“  
Preis 1.80 Mark

Zu beziehen durch:  
**Buchhandl. Volkstanne**  
Magdeburg — Anhalt-eben — Sondershausen



Wollen Sie sich gut  
und billig ernähren?  
Kaufen Sie „Clever-  
Stolz“ statt Butter!  
Sie kostet weniger als  
die Hälfte.

MARGARINE

# Clever-Stolz

„immer frisch“

## Geschäftseröffnung

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis, daß ich seit einem heutigen Tage die **Rind- und Schweinefleischerei des Herrn A. Koelzke** Zielensstr. 9, käuflich übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthe Kundschaft auf das sorgfältigste zu bedienen.

Frische prima Landwurst sowie Aufschnitt aller Art.  
Hochachtungsvoll  
**Fritz Wegener.**

## Radio-Pranger

Breiter Weg Nr. 122

### Kopfhörer

von Mk. 3.40 bis 9.50

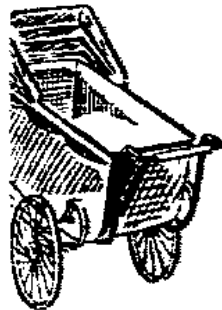
Kopfhörer-Reparaturen  
und -Ersatzteile

Membrane ..... Mk. 0.10  
Bügel mit Gabel .. 0.90  
Kopfhörerschnur .. 0.90  
Spule, 1000 Ohm .. 0.40

## Glücksmann's Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes, befindet sich jetzt  
Eisenmännchen, S. H. 1 Minute vom Arbeitsamt.  
Zwölftägige Sonderausführung, neu, sehr wenig  
getragen wie bekannt, reichhaltige Auswahl  
und prima Qualität verkaufe ich zu jedem an-  
nehmbaren Preise. Der weitere Weg lohnt sich

Schönere, bessere  
und dabei billigere  
**Kinderragen**  
gibt es nicht.



Auswahl  
nicht zu  
übertreffen!

angenehme  
Zahlungs-  
Bedingungen!

**Kinderwagen**  
Mk. 73.- 65.- 62.- 38.-  
vorjährige Modelle billiger

**Klappwagen mit Verdeck**  
Mk. 58.- 53.- 49.- 45.-

**Stubenwagen**  
ungarn. Mk. 32.- 26.- 21.- 17.50 12.50  
garniert Mk. 58.- 44.- 32.- 26.75 21.-

**Kinder-Klappstühle**  
Mk. 31.- 28.- 23.50 17.75 9.25

## Bettenhaus Bruno Paris

Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber

**Stollfleisch wieder billiger!**  
Halbsteck (1 Pfund) 1.- Halbsteck (1/2 Pfund) 0.80  
Halbsteck (1/3 Pfund) 0.60  
Kühe in 1/2 Pfund 0.40  
Schweinefleisch (1 Pfund) 1.25  
Schweinefleisch (1/2 Pfund) 1.00  
Schweinefleisch (1/3 Pfund) 0.75  
Blut- u. Kalbsfleisch 1.20  
250 Stk. frische Wildschinken 1.20 an  
Kühe in 1/2 Pfund 0.40  
Richard Bosse Geschäftsgasse 28.

## 8 Ausnahme - Tage

Vom 14. bis 21. März gewähre auf alle Einkäufe für  
**Prüfungs- u. Einsegnungskleidung**  
**10% Ermäßigung**  
Auf  
**Teilzahlung**  
zu niedrigsten Preisen

**Kleinste Anzahlung | Kleinste Raten**

**Prüfungs- und Konfirmanden-Anzüge**  
blau und weiß, gute Verarbeitung

**Prüfungs- und Konfirmanden Kleider**  
in Stoff, Samt und Seide

**Prüfungs- und Konfirmanden-Mäntel**  
in allen modernen Farben

**Konfirmanden-Wäsche**  
für Knaben und Mädchen

**Kleiderstoffe - Seidenstoffe - Samte**

**Konfirmationsgeschenke**  
eidentrikotwä-sche, Nachthemden, Schlafanzüge,  
Morgenröcke, Schirme, Pullover, Westen, Lumber-  
acks, Stümpfe, Taschentücher, Ziertücher, Ober-  
hemden, Einsatzhemden, Taghemden, Hosenträger,  
Ledergürtel, Sockenhalter, Socken, Stutzen, Ga-  
maschen, Kragen, Schleifen, Binder, -eidentrikot

Kunden, die ihr Konto befr. ben haben erhalten  
Waren in gebührender Höhe ohne Anzahlung. An-  
zahlungen werden Legitimation sind mitzu-  
bringen. Gekaufte Waren werden sofort zugedient

Auswärtige Kunden erhalten Nachzahlungsvergütung

**Kaufhaus  
MERKUR**  
Magdeburg, Breiter Weg 227  
cke Moltkestraße Nähe Hasselbachplatz

**Kuckuck** überall erhältlich  
Die größte sozialdemokratische  
Bildersammlung  
erscheint jeden Samstag  
Buchhandlung Volkstümliche Magdeburg, Aschersleben, Stendal.

## Jetzt kaufen, heißt sparen

Infolge der wirtschaftlichen Depression war es mir möglich, große Mengen

# Gardinen

weit unter Preis

einzu kaufen und biete ich Ihnen ein- außerordentlich günstige Ge-  
lege heit zum billigsten Einkauf - Hier einige Beispiele:

Künstler-Garnituren	10.50	7.50	3.75	1.95
Madras-Garnituren	9.75	7.25	3.50	2.75
Halbstores in Eramine und Tüll	4.75	3.5	1.75	0.95
Sch ei ergardinen	pro Mtr	1.50	1.10	0.95
Mulle weiß und bunt	pro Mtr	1.40	1.25	1.10
Landhausgardinen	pro Mtr	1.10	0.90	0.75

**Gardinenhaus Willy Brägas**  
Alter Markt 10

## Anzüge u. Mäntel

wenig getragen und ge-  
halten zum Teil für  
neue feinste Schneider-  
arbeit in verschiedenen  
Größen und Farben  
und einzelne Herren-  
Sachen zu vorbildl. bei  
**Ch. Horowitz,**  
Bismarck-Str. 37, 1.  
Eck der Holzstrasse  
kaufen bei Referenzen  
der Holzstrasse

In **Buckau** kaufen Sie billig  
**Tapeten** Rolle von 18 Pfennig an  
**Linoleum** bei

**FRITZ PRAGER**  
Schönebecker Str. 34, Straßenbahnhalte stelle Thiemstr.  
Besichtigen Sie meine neuzzeitliche Ausstellung

# Ein Schwur den jedermann nur loben kann!

Drei sparsame Frauen saßen unlängst zusammen, und wie das Gespräch so geht, kam die Rede auch auf kluges, überlegtes Einkaufen! Alle drei waren sich einig: es muß gespart werden — es muß aber auch angeschafft werden! Wie aus einem Munde riefen sie: „Die Lösung ist einfach — und darauf schwören wir, daß sie die beste ist:

**Auf Teilzahlung kaufen bei Diskret!**

Ja, das Kaufen auf Teilzahlung bei Diskret ist eine große Erleichterung für alle. Dadurch kann man stets dann kaufen, wenn man die Sachen wirklich braucht, dadurch ist man stets in der Lage, die bessere Ware zu wählen, die ja auf die Dauer die haltbarere ist. — Die günstigen Zahlungsbedingungen machen jede Anschaffung möglich:

$\frac{1}{5}$  Anzahlung, Rest in 6 Monats- oder 24 Wochenraten, bei Einkäufen über 200 RM. in 10 Monatsraten, Staats- und Kommunalbeamte sowie alle Kunden ohne Anzahlung!

**Auf Teilzahlung kaufen?**

**Nur bei**

**Diskret**

DAVID SCHLEIN-ALTE ULRICHSTR. 14



Es empfiehlt sich schon jetzt zu uns zu kommen!

Taglich treffen Frühjahrs-Neuheiten ein.

Wir führen: Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion - Kleiderstoffe - Seidenstoffe - Weißwaren - Baumwollwaren - Leib-, Tisch- und Bettwäsche - Trikots - Strickwaren - Teppiche - Gardinen - Läuferstoffe - Decken - Schuhwaren

**Möbel**

**Porzellan ist ein Schatz**  
**WOLF SEELNFREUND hat?**

Die bekanntesten Porzellanfabriken

**KAFFEESERVICE**

	A	B	C
für 6 Personen, Steing.	2.-	12.-	16.-
für 12 Personen, Kitching.	12.-	18.-	24.-
Teller, dazu passend	0.60	0.75	1.-
Kuchenteller, dazu passend	1.50	2.-	2.75

**Wolf Seelenfreund**  
Kocher Weg - Lützenau - Lützenau - Berlin

## 1-3 Wochen kostenlosen Ferienaufenthalt

sehen Sie, wenn Sie bis zum 1. April 1931

- 30 Stunden (1 Woche kostenlosen Ferienaufenthalt)
- 50 Stunden (2 Wochen kostenlosen Ferienaufenthalt)
- 70 Stunden (3 Wochen kostenlosen Ferienaufenthalt)

für die einzige natur- und gesellschaftswissenschaftliche Zeitschrift der schaffenden Bevölkerung, die

**Urania**

warten. Der Ferienaufenthalt ist in einem der Heime der Ferienheim-Gemeinschaft „Naturfreunde“, Jena, zu nehmen.

**Beteiligen auch Sie sich an dem Wettbewerb!** Fordern Sie einen Prospekt mit den Bedingungen zum Preisaus schreiben. Werbematerial und Probehefte stellen wir kostenlos zur Verfügung.

**Buchhandlung Volksstimme**  
Magdeburg - Antersleben - Stetal

**Wenig gebraucht, aber gut erhalten:**

**Eine Küche**

10jährig ladiert, komplett mit Anrichte, preisbillig abgegeben

Berner:

- Küchenschrank ab 28.-
- Wäschtisch ab 45.-
- Tische, Kuchentisch ab 25.-
- Stühle, Kuchentisch ab 7.-
- Bettstellen ab 30.-
- Bettstellen ab 65.-

Chaiselongues, Sofas, Gefüge mit eigener Werkstatt

**Friedrich Lorenz**  
Peterstraße 17.

**Bekanntmachung.**

Es wird darauf hingewiesen, daß die für den Monat März 1931 fälligen Steuern (Haus- und Grundvermögenssteuer, bis zum 15. März 1931 an die städtische Steuerkasse abzuführen sind.

Bei verweigerter Zahlung treten die gesetzlichen Zwangsmaßnahmen und Mahngebühren in Kraft.

Burg, den 10. März 1931.  
Der Magistrat.

**MÖBEL**

Sie kaufen aber erstaunlich billig zu guter Qualität direkt ab Fabrik

**10% Rabatt** bei Barzahlung

**Betten**  
Gul. u. 25.- an  
Fettalt. u. 24.- an  
Eiser u. 23.50 an  
Küchenschrank u. 13.- an  
Stahlrohrbetten u. 12.- an  
Chaiselongues u. 35.- an  
Sofas u. 65.- an  
Röhren u. 142.- an

Wohnz. Schlaf- und Speisest. auch geteilt, ufm

**Wilhelm Heil**  
Magdeburg, Thierstraße 11, 1 2r  
Sprechst. bet. Mittw. 9-11 Uhr

**Sommer-Sprossen**

haben Sie auch?

haben Sie auch?

**Sie müssen schon können,**  
um Ihren Bedarf wirklich gut ausfüllen zu können, um Ihre Erleichterung will zu genießen, und eine wichtige Lebens-Voraussetzung von der Welt zu haben.

**Können Sie es nicht,**  
dann kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gut.

Unsere heutigen Gläserpreise:

- Passiv-Gläser . . . . . M. 3.50 pro Stück
- Einseitig-Mehrfach . . . . . M. 2.50
- Rechtsseitig-Mehrfach . . . . . M. 1.-

Kleber- und Brillenfassungen von M. 1.- ab in allen Preislagen. — Jede Einzelanfertigung in eigener Fabrik sofort

# OPTIKER RUHNKE

27 Geschäfte in Berlin, Hamburg, Köln, Düsseldorf, Bonn, Magdeburg, Essen, Elberfeld, Darmstadt, Basel und Zürich  
Fachschulen in Rathenow - Ranz Schöner und Berlin

Magdeburg, Breiteweg 26

Größtes Spezialgeschäft für Augenlaser

Sprech-Stunde  
für Fern-Senden  
Berlin SW 29

Reinigung  
1931 20428